

An den Bürgermeister
der Gemeinde Vechelde

Antrag zum Haushalt 2022 zur Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 €

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Grünert,

die Gruppe CDU/FDP/FW-PB und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen folgenden Antrag mit der Bitte um Vorlage in den Ausschüssen Umwelt, Klima und Mobilität; Finanzen und Wirtschaft; Verwaltungsausschuss und Gemeinderat.

Der Rat der Gemeinde möge beschließen:

Zur Fortführung des bereits im Jahre 2019 beschlossenen Mobilitätskonzeptes werden für das Haushaltsjahr 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € eingestellt. Diese Mittel sollen u.a. für die Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes für die 17 Ortschaften der Gemeinde Vechelde genutzt werden.

Neben der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes werden zur Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes die jeweiligen Ortsräte und Ortsvorsteher zur Bestimmung möglicher Ladesäulen-Standpunkte eingebunden. Die örtlichen Gewerbetreibenden werden befragt, inwieweit die Bereitschaft besteht, selbst öffentlich zugängliche Ladesäulen zu installieren. Unter Einbeziehung der örtlichen Energieversorger ist darüber hinaus zu ergründen, inwieweit die Bereitschaft für die Errichtungen und das Betreiben solcher Ladepunkte in allen 17 Ortschaften der Gemeinde Vechelde besteht.

Begründung:

Das im Jahr 2019 beschlossene Mobilitätskonzept wurde bisher in der Gemeinde Vechelde nicht umgesetzt. Die im Haushaltsjahr 2021 bereitgestellten 50.000 € für die Umsetzung dieses Mobilitätskonzeptes wurden nicht in vollem Umfang genutzt. Um die Gemeinde Vechelde zukunftsfähig aufstellen zu können, ist es notwendig weitere Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2022 einzustellen.

Die bisher im Kernort Vechelde vorhandenen Ladesäulen (auf Grundstücken von Gewerbetreibenden) sowie die weitere beschlossene, bisher aber noch nicht errichtete, Ladesäule im Kernort Vechelde sind nicht ausreichend um den zukünftigen Bedarf an Ladepunkten zu decken. Es bedarf daher eines Ladeinfrastrukturkonzeptes zur Ermittlung und Umsetzung der benötigten Bedarfe an Ladepunkten im gesamten Gemeindegebiet Vechelde.

Ausgehend von der Grundannahme, dass im Jahr 2030 etwa 30 Prozent des aktuellen Kraftfahrzeugbestandes voll-elektrisch angetrieben werden und für je 15 voll-elektrisch angetriebene PKW ein öffentlicher Ladepunkt vorhanden sein sollte, ist für das Gemeindegebiet Vechelde ein entsprechendes Konzept zur Erstellung einer Infrastruktur erforderlich. Ein punktuelles Errichten von Ladesäulen im Kernort Vechelde wird die benötigten Ladepunkte nicht abdecken können.

gez.
Uwe Flamm

gez.
Claudia Wilke